
Pressebericht

„Oasentag 2023“

28.1.2023 Schönstatt-Männer Freiburg



Zum Oasentag der Schönstatt-Männer Erzdiözese Freiburg konnte Diözesanverantwortlicher Manfred Schemel im Heilligtum zur Einstimmung Standesleiter Pfr. Michael Dafferner, Grenzach -Wyhlen und erstmals Marienbruder Pedro Dillinger aus Schönstatt und 14 Männer begrüßen.

Marienbruder Pedro stellte sich vor und berichtete, dass er 27 Jahre in Chile gearbeitet hat und jetzt wieder zeitweise in Schönstatt bei den Männern aktiv ist. Als Impuls gab er den Marienbruder Mario Hiriart an, der mit 33 Jahren an Krebs verstarb. Sein Seligsprechungsprozess läuft und er formulierte: Planen wie die Verrückten - Vertrauen wie die Heiligen". Im ersten Vortrag zur Jahreslosung der Schönstatt-Männer "Von hier aus strahlt SEIN Charisma" begann Pfr. Dafferner wo ist meine Oase? Meine Quelle? Schenk dir einen Oasentag. Wir leben in einer stürmischen Zeit, wozu bin ich berufen?



Pfr. Dafferner feiert im Dezember 2022 seinen 60. Geburtstag und hat 6 Päpste und 4 Erzbischöfe erlebt. Jeder Mann hat einen Lebenslauf, was bedeutet Charisma? Wie können wir Männer unsere Berufung leben? Charisma ist eine Gabe Gottes an jeden Menschen, z.B. wie bei Josef Englingk, Franz Reinisch u.a., Pater Kentenich sagt ohne Charisma gäbe es keine Erneuerung in der Kirche und der Gründer erwies öftes auf den Apostel Paulus.



Pfr. Dafferner erklärte die Lesung aus dem Römerbrief - Röm 12, Weisungen für das Leben der Gemeinde, wie Erneuerung im Denken, das Gleichnis vom Leib und seinen Gliedern, ethische und religiöse Verhaltensregeln im Alltag. 2. Vortrag fragte Pfr. Dafferner was ist unser Beitrag, den wir in der Kirche einbringen können? Schönstatt ist eine spirituelle Bewegung.

Binden wir uns an Maria, wie leben wir das Liebesbündnis? Wie können die Männer die Berufung und das Charisma leben? In der Begegnung und im Dialog. Er erklärte aus "Gaudium et Spes - GS 32" "Das menschengewordene Wort und die menschliche Solidarität".



Nach dem Mittagessen war Gelegenheit zum Empfang des Sakramentes der Versöhnung, Gebet im Heiligtum. Um 14.00 Uhr war die Eucharistiefeier im Heiligtum und im Anschluss gedachten die Männer an der Pater Reinisch Stele beim Heiligtum dem Märtyrer Pater Franz Reinisch, dessen 120. Geburtstag am 1.2.2023 war.

Nach der Kaffeepause gab Marienbruder Pedro Dillinger einen interessanten Dia-Vortrag: "Geschichte vom Hühnerberg" und dann dem späteren "Marienberg" vom Jahr 1912 bis zum Jahr 2022. Bilder von Pater Kentenich, Bau des Jugendzentrums, Bau des Taborheiligtums und Bau der "drei hütten" mit den drei Häusern auf dem Marienberg. 2012 errichtete die Schönstatt-Mannesjugend beim Taborheiligtum 5 Basaltsäulen mit den Inschriften: Gemeinschaft, Lebensschule, Liebesbündnis, Apostelsein und Mansein.



Josef Danner



Erzdiözese Freiburg

Regio Marienfried Oberkirch
